

Karl-Pawlowski-Haus

Alten- und Pflegeheim



Hohe Eigenständigkeit in behaglicher Umgebung

	Seite:
Begrüßung	2
Wir stellen uns vor	3
Ihre Ansprechpartner	4
Die Kosten	5
Kurzzeitpflege	8
Veranstaltungen und Angebote	10
Seelsorge	11
Mahlzeiten, Wäsche, Hausreinigung	12
Verschiedenes	13
Informationen zum Einzug	15

Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent,

wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse an unserem Haus.

Mit dieser Zusammenstellung von Informationen möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über das Leben im Karl-Pawlowski-Haus verschaffen.

Unsere moderne Pflegeeinrichtung bietet 79 älteren Frauen und Männern aller Pflegegrade einen geschützten Lebensraum, der Ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht. Wir bieten u.a. an:

- Gestaltung des Zimmers auf Wunsch mit eigenen Möbeln
- Pflege und Betreuung durch ein qualifiziertes multiprofessionelles Team
- Seelsorgerliche und sozialpädagogische Betreuung und Beratung
- Angebote und Veranstaltungen, die den Interessen und Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner entsprechen
- Bei Bedarf Beratung und Unterstützung der Angehörigen

Das persönliche Kennenlernen ist jedoch durch nichts zu ersetzen. Deshalb laden wir Sie ganz herzlich ein, sich bei einem Besuch noch genauer zu informieren. Ansprechpartner ist unsere Sozialdienstmitarbeiterin Frau Aydin, erreichbar unter der Telefonnummer 0521/911782-140.

Mit freundlichen Grüßen

Hergen Bruns

-Hausleitung Karl-Pawlowski-Haus-

Wir stellen uns vor

Unser im Januar 2017 bezugsfertiges, nach den neusten Standards in der Altenpflege erbautes Haus liegt im sogenannten Babenquartier, direkt an der Babenhauser Straße, Ecke Splittenbreite. Es ist eingebettet in eine gute Infrastruktur, mit guten Einkaufsmöglichkeiten vor der Haustür und Ärzten und Apotheken im Wohngebiet.

Sie können es bequem mit der Straßenbahn (Linie 3, Endstation) oder dem Bus erreichen.

Wir sind ein diakonisch ausgerichtetes Haus, in dem Pflege und Betreuung in behaglicher und familiärer Atmosphäre angeboten wird, ausgerichtet auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner und Kurzzeitpflegegäste.

Das Pflegeteam setzt sich aus examinierten Pflegefachkräften und Präsenzkraften zusammen.

Wir kooperieren mit anderen Leistungserbringern im Gesundheitswesen und Ämtern und Behörden. Spezielle Behandlungen wie Fußpflege, Krankengymnastik usw. vermitteln wir gern.

Im Karl-Pawlowski-Haus findet das Wohnen und Leben in 6 Hausgemeinschaften statt, von denen jede über 12-14 Einzelzimmer mit Duschbad verfügt.

Die persönlichen Zimmer sind mit einer modernen Rufanlage Telefon- und Fernsehanschluss ausgestattet und bieten genug Raum für die Gestaltung mit eigenen Möbeln.

Das Herzstück einer jeden Hausgemeinschaft ist der ca. 100 m² große, hell und freundlich gestaltete, mit einem Balkon oder einer Terrasse ausgestattete Wohn-, Essbereich mit eigener Küche. Hier findet Gemeinschaft und Geselligkeit u.a. durch die unterschiedlichen Angebote statt.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit auch für Nachbarn und andere interessierte Personen offene Angebote (z.B. unser „Café am Mittwoch“ mit musikalischer Begleitung) in unserem „Nachbarschaftstreff“ zu nutzen.

Ehrenamtliche und freiwillige Helfer unterstützen unsere Betreuungsarbeit und sind wichtige Kontaktpersonen für unsere Bewohner.

Das Karl-Pawlowski-Haus verfügt über einen geschützten seniorengerecht gestalteten Garten.

Ihre Ansprechpartner

Wir freuen uns über Ihr Interesse, für Ihre unterschiedlichen Anliegen sind folgende Mitarbeiter für Sie da:

Verwaltung: Andrea Rudolph	Tel.: 0521/911782-120 Fax: 0521/911782-129
Hausleitung: Hergen Bruns	Tel.: 0521/911782-130 Fax: -129
Einzug und soziale Beratung: Ezgi Aydin	Tel.: 0521/911782-140 Fax: -129
Pflegedienstleitung: Janine Aurich	Tel.: 0521/911782-200 Fax: -209
Hauswirtschaftsleitung: Annette Burzig	Tel.: 0521/911782-160 Fax: -209
Wohnbereichsleitung WG 1 & 2 EG: Jennifer Möbus Wohnung 1/Dienstzimmer	Tel.: 0521/911782-210 Tel.: 0521/911782-211 Fax: -219
Fachkraft EG Wohnung 2/Dienstzimmer	Tel.: 0521/911782-212 Tel.: 0521/911782-221 Fax: -229
Wohnbereichsleitung WB 3 & 4: Birgit Albrecht Wohnung 3/Dienstzimmer	Tel.: 0521/911782-230 Tel.: -231 Fax: -239
Fachkraft 1. OG Wohnung 4/Dienstzimmer	Tel.: 0521/911782-232 Tel.: -241 Fax: -249
Wohnbereichsleitung WB 5 & 6: Frau Albrecht und Frau Möbus Wohnung 5/Dienstzimmer	Tel.: 0521/911782-250 Tel.: -251 Fax: -259 Tel.: 0521/911782-252
Fachkraft 2. OG Wohnung 6/Dienstzimmer	Tel.: -261 Fax: -269
Nachtwache 1	Tel.: 0521/911782-295
Nachtwache 2	Tel.: -296
Begleitender Dienst: Rena Grendel	Tel.: 0521/911782-141
Haustechnik: Andreas Melnyk	Tel.: 0521/911782-170

Die Kosten

Die Kosten für den Heimplatz werden i.d.R. aus dem Pflegegeld der Pflegekasse und dem Einkommen und Vermögen der Bewohnerin/des Bewohners und gegebenenfalls aus Pflegegeld, Beihilfe oder Sozialhilfe finanziert.

Die Heimentgelte pro Monat für einen vollstationären Aufenthalt - in Euro:
(vorbehaltlich der noch nicht genehmigten Investitionskosten)

Leistung	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
pflegebedingte Kosten	2.338,99 €	2.830,89 €	3.344,07 €	3.574,05 €
Vergütungszuschlag Ausbildungsumlage	166,09 €	166,09 €	166,09 €	166,09 €
Unterkunft	730,08 €	730,08 €	730,08 €	730,08 €
Verpflegung	562,16 €	562,16 €	562,16 €	562,16 €
Investitionskosten Einzelzimmer Einfach (EZE)*	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Investitionskosten Einzelzimmer Standard (EZS)*	657,98 €	657,98 €	657,98 €	657,98 €
Investitionskosten Einzelzimmer Komfort (EZK)*	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Investitionskosten Doppelzimmer (DZ)*	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Leistungsentgelt EZE monatl. (x30,42 Tage)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Leistungsentgelt EZS monatl. (x30,42 Tage)	4.455,30 €	4.947,20 €	5.460,38 €	5.690,36 €
Summe Leistungsentgelt EZK monatl. (x30,42 Tage)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Leistungsentgelt DZ monatl. (x30,42 Tage)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Monatliche Leistungen der Pflegekasse bei vollstationärer Versorgung:	770,00 €	1.262,00 €	1.775,00 €	2.005,00 €
Verbleibender Rechnungsbetrag EZE	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbleibender Rechnungsbetrag EZS	3.685,30 €	3.685,20 €	3.685,38 €	3.685,36 €

Hinweise

Für die Pflegegrade 2 bis 5 gilt in der Einrichtung ein einheitlicher Eigenanteil für den pflegebedingten Aufwand in der vollstationären Pflege (pflegebedingter Aufwand abzgl. Leistungen der Pflegekasse).

Dieser beträgt 1.705,59 € (mit Altenpflege- und Vergütungszuschlag Ausbildungsumlage) bzw. 1.569,00 € (ohne Altenpflege- und Vergütungszuschlag Ausbildungsumlage).

Für Bewohner, die ausschließlich Sondernahrung erhalten, reduziert sich der Beitrag Verpflegung um ein Drittel.

Durch die Einführung des § 43 c SGB XI zum 01.01.2022 wird der o.g. pflegebedingte Eigenanteil bei den Bewohner*innen reduziert. Gestaffelt nach der Bezugsdauer der Leistungsbezüge (Pflegeversicherungsleistung gem. § 43 SGB XI), die anhand der bisherigen Verweildauer in einer Pflegeeinrichtung berechnet wird, erfolgt ein Rabatt:

Bezugsdauer von Leistungsbezügen gem. § 43 SGB XI	Rabatt 2024	Rabatt PG 2 - 5	
		täglich	monatlich
bis einschl.12 Monaten Verweildauer	15%	8,56 €	260,26 €
Mehr als 12 Monaten Verweildauer	30%	17,11 €	520,53 €
Mehr als 24 Monate Verweildauer	50%	28,52 €	867,55 €
Mehr als 36 Monate Verweildauer	75%	42,78 €	1.301,32 €

Vielleicht haben Sie auch einen Anspruch auf Pflegewohngeld?
Besteht ein Anspruch z. B. in voller Höhe kann sich der Eigenanteil in Höhe der Investitionskosten reduzieren.

Ihre Ansprechpartnerin bei allen weiterführenden Fragen rund um den Einzug in das Karl-Pawlowski-Haus oder für Informationen zu Kosten, Finanzierung und Behördenangelegenheiten ist unsere Sozialdienstmitarbeiterin Frau Aydin (0521-911782-140).

Sozialhilfe:

Falls Einkommen und Vermögen zur Deckung der Heimkosten trotz Pflegegeld und Pflegegeld nicht ausreichen, muss ein Antrag auf ergänzende Sozialhilfe beim

zuständigen Sozialamt gestellt werden. Die Vermögensschongrenze beträgt 10000 € pro Person. Der Sozialhilfeträger prüft in diesen Fällen zunächst, ob die Notwendigkeit einer stationären Versorgung besteht. Ohne Bewilligung werden die Kosten nicht übernommen.

Für die Antragstellung von Pflegegeld und Sozialhilfe sind die Bewohner*Innen bzw. deren rechtliche Verteter*innen selbst verantwortlich. Wichtig zu beachten: Der Sozialhilfeträger zahlt erst ab dem Tag, wo der Bedarf gemeldet wurde, nicht rückwirkend.

Auf Wunsch berät Sie hierzu auch gerne der Sozialdienst bzw. bietet Unterstützung bei der Antragstellung. Für eine detaillierte Beratung wenden Sie sich bitte an das zuständige Sozialamt.

Entgelterhöhungen:

Die unterschiedlichen Bestandteile der Heim-Entgelte werden immer für einen bestimmten Zeitraum zwischen dem Träger der Einrichtung, den Pflegekassen und dem LWL vereinbart. Nach Ablauf dieses Zeitraums können die Sätze neu verhandelt werden, wenn z. B. Personalkosten oder Einkaufspreise nachweislich gestiegen sind. Diese Erhöhung wird im Vorfeld schriftlich angekündigt.

Informationen zu Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Finanzierung von Kurzzeit- und Verhinderungspflege:

Für Kurzzeitpflege gewährt die Pflegekasse bei Vorliegen der **Pflegegrade 2-5** einen Zuschuss von **1774 € im Jahr**; für Verhinderungspflege, die auf Kurzzeitpflege übertragen werden kann **1612 €**.

Das Karl Pawlowski Haus rechnet einen einheitlichen Satz für alle Pflegegrade ab (Fix/Flex-Regelung), der ebenfalls jährlich neu ausgehandelt wird.

Zudem gewährt das Land NRW einen **Investitionskostenzuschuss für geförderte Kurzzeitpflegeplätze** wenn **mindestens Pflegegrad 1** vorliegt. Die Antragstellung und Abrechnung erfolgt über die zentrale Verwaltung des Johanneswerkes in Bielefeld, die dafür den Kurzzeitpflegebescheid der Pflegekasse benötigt.

Kosten für Kurzzeit- und Verhinderungspflege:

Pflegegrad (PG)	Anzahl der be-zuschussten Tage	Eigenbeteiligung:
PG 2 – 5	KZP: 12 ¹ VHP: 11	48,58 € tägl. für Unterkunft und Verpflegung
	Privat finanzierte Tage	213,04 € im EZ

Verhandlungszeitraum des Pflegesatzes (Pflegebedingte Kosten/Unterkunft und Verpflegung):

1.09.23 – 31.08.24, für die Ausbildungsumlage 1.01. -31.12.24 und für die Investitionskosten 1.01.23 – 31.12.25

Wenn Sie **seit mindestens 6 Monaten** durch die Pflegekasse in PG 2-5 eingestuft sind, können Sie **Verhinderungspflege** in Anspruch nehmen. Voraussetzung ist, dass eine Pflegeperson für die häusliche Versorgung angegeben ist. Sie erhalten von der Pflegekasse ebenfalls einen Zuschuss von **1612 € im Jahr**. Der zuständige Kreis zahlt die Investitionskosten, die Bestandteil des Pflegesatzes sind.

Bei Vorliegen von **PG 1-5** können Sie angesparte **Betreuungs- und Entlastungsleistungen gem. § 45 b, SGB XI** (derzeit 125 € pro Monat) zur Reduzierung der Eigenbeteiligung einsetzen.

Dafür muss i. d. R. die Rechnung für den Kurzzeit-/Verhinderungspflege-Aufenthalt zusammen mit einem formlosen Antrag bei der Pflegekasse eingereicht werden. Bei Bedarf erhalten Sie dort weitere Auskünfte.

¹ Für Kurzzeitpflege wird ein Zuschuss von 1774 € gezahlt; für Verhinderungspflege nur 1612 €; deshalb ist die Anzahl der refinanzierten Tage geringer. Es sind gerundete Tagesangaben (genau sind es 12,4 und 11,2 Tg.)

Hilfe zur Pflege nach SGB XII:

Falls Einkommen und Vermögen zur Deckung der Kurzzeitpflegekosten nicht ausreichen, kann auch hier ein Antrag beim zuständigen Sozialamt des Kreises gestellt werden. Es gelten die bereits benannten Vermögensschongrenzen.

Ruhen von Leistungen bei Abwesenheit wegen Krankenhausaufenthalt oder aus sonstigen Gründen:

Ab 1.01.2024 gibt es diesbezüglich eine Neuregelung. Bis zum 3. Tag der Abwesenheit werden der Pflegebedingte Aufwand und die Ausbildungsumlage von der Pflegekasse weiter finanziert. Die Investitionskosten werden an diesen Tagen aber nicht vom Kreis bezuschusst und müssen privat finanziert werden.

Wird der Platz auf Wunsch länger frei gehalten muss ab dem 4. Abwesenheitstag 75 % vom Tagessatz übernommen werden und eine Freihaltegebühr gezahlt werden.

Bitte nehmen Sie in solchen Fällen zeitnah Kontakt zum Sozialdienst der Einrichtung auf, um entsprechende Absprachen zu treffen!

Veranstaltungen und Angebote

Wir laden herzlich zu unseren regelmäßigen Angeboten und den besonderen Veranstaltungen ein und freuen uns auch besonders über die Teilnahme von Angehörigen, Freunden und Nachbarn.

Hier einige Beispiele:

- Zeitungsrunde
- Ball- und Bewegungsspiele
- Geselligkeit mit Spiel und Spaß
- Themenorientierte Gespräche
- Klönrunde
- Feiern zu den kirchlichen Festtagen
- regelmäßige Andachten und Gottesdienste
- Jahreszeitliche Feste

Wir informieren über unser aktuelles Programm mit Aushängen im Eingangsbereich unseres Hauses und in allen Wohnetagen. Alle Angebote und Veranstaltungen sind kostenlos.

Die Einzel- und Gruppenangebote orientieren sich an den Interessen und Fähigkeiten unserer Bewohnerinnen.

Im Karl-Pawlowski-Haus ist Rena Grendel für die Planung und Koordination der Angebote und Veranstaltungen zuständig.

Telefon: 0521/911782 141

Seelsorge und religiöses Leben

Als Einrichtung der Diakonie legen wir Wert darauf, für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ein geistliches Angebot bereitzuhalten, das ihren Wünschen und Bedürfnissen entspricht.

Seelsorgerliche Angebote sind dabei grundsätzlich freiwillig. Sie stehen Menschen unabhängig von ihrer Zugehörigkeit zur Kirche zur Verfügung und gestalten sich in unterschiedlichen Formen, wie Einzelgesprächen, Andachten, Gottesdiensten und Feiern zu den kirchlichen Festtagen.

Wir unterstützen dabei, Rückblick auf die eigene Lebensgeschichte zu halten, Krisen durchzustehen, um Verlorenes zu trauern, unabwendbares Leid anzunehmen und Hilfe in ihrer individuellen Suche nach Sinn und Halt zu finden.

Auch Trauerarbeit und Sterbebegleitung spielen eine große Rolle und werden durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Vereins Hospizarbeit im Ev. Johanneswerk und eine enge Kooperation mit dem Palliativnetz Bielefeld unterstützt.

Mahlzeiten

Frühstück servieren wir in der Zeit ab 8.00 Uhr
Wir bieten eine Auswahl an Konfitüren und Belag, Brot, Brötchen etc.
Zusätzlich können Sie zwischen kalten und heißen Milchspeisen wählen.

Mittagessen wird in der Zeit ab 12.00 Uhr serviert.

- ⇒ Vollkost Menü
 - ⇒ Leichte Vollkost
 - ⇒ Sonderkostformen nach ärztlicher Verordnung
- Alle Mahlzeiten werden in den Wohnküchen zubereitet.

Nachmittagskaffee wird in der Zeit ab 14.30 Uhr serviert.

- ⇒ frisch gebrühter Bohnenkaffee,
- ⇒ verschiedene Teesorten,
- ⇒ Caro Kaffee
- ⇒ kalte und heiße Milch
- ⇒ Gebäck oder Kuchen

Abendessen wird ab 18.00 Uhr serviert.

Es gibt eine Auswahl an süßem und herzhaftem Belag verschiedene Sorten Brot und Getränken, süße und herzhaft Suppen, zusätzlich eine Abendbeilage.

Bei Bedarf reichen wir Zwischen- und Nachtmahlzeiten.

Wäsche und Hausreinigung

Zur Pflege und Erhaltung ihrer Garderobe und anderer Textilien bieten wir in unseren Hausgemeinschaften und in Zusammenarbeit mit einer externen Wäscherei an: Waschen der kompletten Bekleidung, Bettwäsche, Tischwäsche und Handtücher und Gardinen.

Ausnahme: *Kleidung, die chemisch gereinigt werden muss*

Alle Räumlichkeiten unseres Hauses werden nach festgelegten Reinigungsplänen regelmäßig und mit größter Sorgfalt gereinigt.

Verschiedenes

Hausarzt

Sie behalten Ihren Hausarzt. Wenn Ihr Hausarzt die Betreuung im Karl-Pawlowski-Haus nicht fortführen kann, nennen wir Ihnen gerne Ärzte, die in der Nähe des Karl-Pawlowski-Hauses praktizieren und zu Hausbesuchen bereit sind.

Möbel/Zimmer/Ausstattung

Sie können Ihr Zimmer nach Ihren Vorstellungen mit persönlichen Einrichtungsgegenständen gestalten, unsere Hausmöbel nutzen oder beides miteinander kombinieren.

Bei Einzug erhalten sie auf Wunsch einen Zimmerschlüssel. Jedes Zimmer ist mit einem abschließbaren Wertfach und Kabelanschluss ausgestattet. Darüberhinaus verfügt es über einen Telefon - und Internetanschluss.

Feiern, Räumlichkeiten, Bewirtung von Freunden und Angehörigen

Sie können mit ihren Angehörigen im Karl-Pawlowski-Haus in ihrer Hausgemeinschaft feiern.

Es ist aber auch möglich den „Treffpunkt“ hierfür zu nutzen.

Bitte sprechen Sie in jedem Fall unsere Mitarbeiter an, um den Ablauf zu besprechen.

Geldverwaltung

Falls Sie Ihr Geld nicht selbst verwalten möchten, besteht die Möglichkeit, es durch uns verwalten zu lassen. Wir legen hierzu ein intern geführtes Bewohnerkonto an, das nach gleichen Kriterien wie ein normales Bankkonto geführt wird.

Post

Wo Sie Ihre Post und die Tageszeitungen finden, wird beim Einzug mit Ihnen abgesprochen.

Wäsche

Wir übernehmen kostenlos das Kennzeichnen Ihrer Kleidungsstücke mit Ihrem Namen. Die Wäschekennzeichnung ist unbedingt erforderlich, wenn die Wäsche von uns gewaschen werden soll.

Alles bedacht?

Bitte zum Einzug mitbringen:

- Ihre persönlichen Medikamente einschließlich ärztlicher Dosierungsverordnung
- Hilfsmittel wie Rollstuhl, Rollator, Wechseldrucksysteme o.ä.
- Pflegemittel, wie Duschgel, Shampoo, Tagescreme usw.
- Ausreichend Bekleidung
- Versichertenkarte
- Befreiungsausweis, sofern vorhanden
- Personalausweis
- Bescheinigung über den aktuellen Pflegegrad
- Arztbericht bei einer Aufnahme von zu Hause aus
- Pflegeüberleitungsbogen bei einer Verlegung aus dem Krankenhaus
- Meldebescheinigung nach dem Infektionsschutzgesetz

Wenn vorhanden, bitte auch mitbringen:

- Vorsorgevollmacht/ Betreuungsverfügung und Patientenverfügung
- Befreiung von der Zuzahlung zu Hilfsmitteln und Medikamenten

Beim Einzug bitte die folgenden Punkte mit dem Sozialdienst klären:

- Soll ein Antrag auf Pflegegeld gestellt werden?
- Ist eine Neubegutachtung erforderlich?
- Wer informiert die Pflegekasse über den Einzug?
- Muss das Sozialamt über den Einzug informiert werden?
- Wird der bisherige Hausarzt die Versorgung auch im Karl-Pawlowski-Haus übernehmen?
- Soll ein Rentenüberleitungsantrag gestellt werden?
- Soll die Wäschereinigung durch die Einrichtung erfolgen?

Informationsblatt gemäß § 3 Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WVBG) für das Karl-Pawlowski-Haus

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden möchten wir Sie über unser allgemeines Leistungsangebot und über wesentliche Inhalte der für Sie in Betracht kommenden Leistungen informieren. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Die Einrichtung

Das Karl-Pawlowski-Haus ist ein Altenpflegeheim. Es befindet sich in der Trägerschaft des Evangelischen Johanneswerks e.V., welches dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Westfalen angeschlossen ist.

Das Karl-Pawlowski-Haus liegt an der Babenhauser Strasse, im so genannten Babenquartier. Es verfügt über einen geschützten Garten. Rundherum gibt es einige Geschäfte, Imbisse, einen Gasthof, eine Sparkassenfiliale und auch ein Ärztehaus und Apotheke ist nicht weit entfernt.

Das Karl-Pawlowski-Haus liegt in einem Wohngebiet und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen (Straßenbahn Linie 3, Bus).

Ihr Privatbereich

Die Einzelzimmer haben eine Größe von mindestens 16,48 qm und verfügen über ein eigenes Duschbad. 14 Zimmer sind rollstuhlgerecht. Die Einrichtung des Zimmers kann bis auf Bett, Nachtschrank und Kleiderschrank ganz nach eigenen Vorstellungen erfolgen.

Im Haus befindet sich auch ein modernes behindertengerechtes Badezimmer. Die Zimmer sind mit Rufanlage, Telefon- und Internetanschluss ausgestattet.

Gemeinschaftsräume

Jede Hausgemeinschaft verfügt über einen ca. 100 m² großen Wohn- Essbereich, der auch für geselligen Aufenthalt und Angebote durch unsere Betreuungskräfte genutzt wird.

Des Weiteren steht ein Mehrzweckraum nach Absprache für individuelle private Nutzung zur Verfügung.

Hauswirtschaftliche Leistungen

Die Präsenzmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sind mit verantwortlich für die Gestaltung einer wohnlichen Atmosphäre, für die Raumpflege, für Beratung in hauswirtschaftlichen Angelegenheiten sowie für den Wäscheservice. Bei der Reinigung der Wohnräume wird auf Ihre Bedürfnisse Rücksicht genommen.

Bett- und Tischwäsche, Gardinen sowie Handtücher werden vom Haus gestellt, können aber auch gerne von Ihnen mitgebracht werden.

Privatwäsche wird von uns gekennzeichnet, ohne dass Ihnen zusätzliche Kosten entstehen. Die Reinigung der persönlichen Wäsche wird maschinell vorgenommen. Die Wäsche muss bitte Waschmaschinen- und Trockner geeignet sein. Eine chemische Reinigung erfolgt nicht, kann aber durch uns vermittelt werden.

Leistungen der Küche

Aufgabe der Präsenzmitarbeiterinnen und -mitarbeiter ist es, Mahlzeiten nach ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche und Bedürfnisse zu bereiten und zu servieren.

Die individuellen, im Rahmen von Behinderung oder Krankheit veränderten Ernährungsgewohnheiten werden von uns entsprechend berücksichtigt.

Zwischenmahlzeiten bieten wir Ihnen gerne auf Wunsch oder nach ärztlicher Anordnung. Getränke zur Deckung des täglichen Flüssigkeitsbedarfs sind wählbar und jederzeit kostenlos erhältlich.

Leistungen der Pflege

Sie wenden sich an uns, weil Sie oder Ihre Angehörigen in irgendeiner Form Unterstützung bei der Durchführung von Pflegemaßnahmen benötigen. Wir bieten Ihnen die erforderliche pflegerische Unterstützung an, die Sie für die Ausführung und Gestaltung der Aktivitäten des täglichen Lebens benötigen. Dabei kann es sich um die Übernahme einzelner Leistungen oder die umfassende Übernahme pflegerischer Maßnahmen handeln.

Diese Maßnahmen dienen auch der Minderung sowie der Vorbeugung einer Verschlechterung der Pflegebedürftigkeit. Es ist unser Ziel, Ihre Selbständigkeit und Unabhängigkeit zu erhalten und dabei Ihre persönlichen Bedürfnisse und Gewohnheiten zu respektieren.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich, Ihre Lebensgewohnheiten zu berücksichtigen und das Prinzip Ihrer Zustimmung zu den Pflegeleistungen zu achten.

Zu den Leistungen der Pflege gehören insbesondere Körperpflege, Ernährung und die Unterstützung bei der Mobilität.

Für die Durchführung pflegerischer Leistungen ist die Perspektive des Bewohners und/oder seiner Angehörigen der Ausgangspunkt einer fachlich orientierten Einschätzung der Pflege- und Betreuungssituation. Festgehalten wird dies – nach dem Strukturmodell - in der Strukturierten Informationssammlung, aus der sich die Maßnahmen ableiten. Diese richten sich nach relevanten Aktivitäten und Lebensbereichen, in denen oftmals bei bestehender Pflegebedürftigkeit, ein Unterstützungsbedarf nach folgenden Kriterien besteht.

Die Planung der Pflege erfolgt möglichst mit Ihnen gemeinsam oder einer Person Ihres Vertrauens.

Umfang und Inhalt der Pflege ergeben sich aus der jeweiligen Zuordnung zu einem Pflegegrad.

Bei Veränderungen des Pflegebedarfes passen wir unsere Leistungen Ihrem veränderten Bedarf an.

Führt ein veränderter Pflegebedarf dazu, dass für Sie ein anderer Pflegegrad zutrifft, wird mit Ihrem Einverständnis Ihre Pflegekasse informiert. Über den Grad der Pflegebedürftigkeit entscheidet

die Pflegekasse entsprechend der Empfehlung des medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK).

Zusätzliche Betreuungsleistungen

Wenn Sie nach Begutachtung durch Ihre Pflegekasse einen erheblichen Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung haben, bieten wir Ihnen zusätzliche Betreuungsleistungen und aktivierende Maßnahmen an.

Leistungen der medizinischen Behandlungspflege

Wir erbringen auch Leistungen der medizinischen Behandlungspflege, soweit diese ärztlich verordnet sind und nicht vom behandelnden Arzt selbst erbracht werden.

Die Versorgung mit den notwendigen Medikamenten erfolgt durch ortsansässige Apotheken. Wir übernehmen auf Ihren Wunsch die Bestellung sowie die Verwaltung und Aufbewahrung der Medikamente und arbeiten dabei eng mit einer Apotheke zusammen, die die Medikamente entsprechend der ärztlichen Verordnung stellt. Sie können jederzeit eine andere Apotheke frei wählen. Die freie Arztwahl wird garantiert.

Leistungen des Begleitenden Dienstes/ Sozialdienstes

Die Mitarbeitenden des Begleitenden und des Sozialdienstes geben Ihnen die notwendigen Hilfen bei der Gestaltung Ihres Lebensraumes und bei der Orientierung in Ihrem neuen Zuhause. Sie tragen auch Sorge, dass Sie Gelegenheit haben, an kulturellen, religiösen und sozialen Angeboten teilzunehmen. Die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes stehen Ihnen, Ihren Angehörigen oder anderen Vertrauenspersonen für Einzelgespräche und Beratung zur Verfügung. Die Beratungsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.

Wir bieten spezielle Angebote zur individuellen Tagesgestaltung und kulturelle Veranstaltungen an. Sie werden an der Programmgestaltung beteiligt.

Therapeutische Leistungen

Zur Vermeidung und zur Verminderung der Pflegebedürftigkeit können Sie sich Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation verordnen lassen. Hierzu gehören Leistungen der Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und Massagen. Wir werden bei der Pflegeplanung in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt auf Möglichkeiten der Rehabilitation achten und zur Sicherung des Rehabilitationserfolges mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten zusammenarbeiten.

Therapeutische Leistungen werden nach ärztlicher Verordnung in Ihrem Zimmer oder in den dafür zur Verfügung gestellten Räumen in unserem Haus durch zugelassene externe Therapeuten erbracht. Natürlich können Sie auch andere Therapeuten ihres Vertrauens beauftragen.

Leistungen der Haustechnik

Die Haustechnik ist verantwortlich für die Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit aller haus- und betriebstechnischen Anlagen. Zu den Aufgaben gehört auch die Hilfestellung bei der Gestaltung

und Erhaltung Ihres persönlichen Wohnraumes, falls Sie oder Ihnen nahestehende Personen dies nicht erledigen können.

Leistungen der Verwaltung

Die Mitarbeitenden der Verwaltung stehen Ihnen für Fragen zur Kostenabrechnung zur Verfügung. Wir können Ihnen auch bei der Verwendung und Verwaltung Ihres Barbetrages behilflich sein. Jede Ausgabe wird dann dokumentiert, die bestimmungsgemäße Verwendung wird zentral geprüft und kann Ihnen oder Ihrem Beauftragten jederzeit belegt werden.

Leistungsentgelte

Die Entgelte werden ausschließlich in Verhandlungen zwischen den öffentlichen Leistungsträgern (Pflegekassen, Sozialhilfeträgern) und dem Träger der Einrichtung festgelegt (siehe „Kosten“). Das Ergebnis dieser Verhandlungen, die Vergütungsvereinbarung, kann jederzeit eingesehen werden.

Entgelterhöhungen

Natürlich sind auch bei uns Preiserhöhungen nicht ausgeschlossen. Die Entgelte werden immer für einen bestimmten Zeitraum zwischen dem Träger der Einrichtung, den Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern vereinbart. Nach Ablauf dieses Zeitraums können die Sätze neu verhandelt werden, wenn Einkaufspreise oder Personalkosten nachweislich gestiegen sind oder eine Steigerung absehbar ist. Diese Erhöhung muss Ihnen vier Wochen vorher angekündigt werden.

Qualitätsprüfungen

Unsere Arbeit wird in regelmäßigen Abständen durch externe Institutionen überprüft. Die Ergebnisse finden Sie als Aushang in unserem Eingangsbereich.

Anregungen und Beschwerden

Ihre Anregungen oder Beschwerden nehmen wir gerne entgegen. Dazu finden Sie im Foyer des Hauses einen entsprechenden Briefkasten. Im Vertrag sind darüber hinaus weitere externe Ansprechpartner genannt, an die Sie sich wenden können.

Interessenvertretung

Ihre Interessen werden darüber hinaus vertreten durch den Bewohnerinnen- und Bewohnerbeirat, der gewählt wird. Regelmäßige Informationen erhalten Ihre Angehörigen bei den Angehörigenabenden.

Karl Pawlowski

Pastor Karl Pawlowski (1898-1964) gründete 1951 mit dem Johanneswerk e.V. einen diakonischen Trägerverband, der heute zu den größten in Deutschland gehört.

Unter seiner Leitung gründete der Ortsverbandes für Innere Mission in Bielefeld neue diakonische Einrichtungen und übernahm einige traditionsreiche Anstalten.

Ein wichtiger Schwerpunkt seines sozialen Engagements wurde die Altenarbeit.

1951 gründete er das Johanneswerk e.V. als Dachverband für sieben diakonische Rechtsträger.

Karl Pawlowski machte sich einen Namen als „diakonischer Unternehmer mit neuen Zielen“.

1963 erhielt er das Bundesverdienstkreuz.

Am 22. August 1964 verstarb Karl Pawlowski in Bielefeld.